

Schulinternes Fachcurriculum für das Fach Mathematik

Grundschule Oststeinbek

Unterricht

In der Grundschule Oststeinbek werden in den Jahrgangsstufen 1, 2 und 4 jeweils 4 Unterrichtsstunden Mathematik im 60 Minuten Rhythmus erteilt. In der 3. Jahrgangsstufe sind es 5 Unterrichtsstunden im Fach Mathematik.

Klassenstufe 1:

Ab dem Schuljahr 2025/26 wird die verpflichtende Eingangsdiagnostik LeA durchgeführt.

Die Fachschaft Mathematik hat beschlossen, mit Beginn des Schuljahres 2025/26 das Lehrwerk für den Mathematikunterricht zu ändern. Alle Jahrgänge arbeiten mit dem Lehrwerk „Denken und Rechnen“ von Westermann. Der bisherige Stoffverteilungsplan wird während des Schuljahres angepasst und am Ende des Schuljahres erneuert. Hierbei werden der bisherige Stoffverteilungsplan, die Materialien aus dem neuen Lehrwerk und die Fachanforderungen neu bewertet und angepasst.

Zusätzlich wird von Beginn an mit dem Material des IQSH, „Mathe macht stark“ gearbeitet.

Die Fachschaft Mathematik beschäftigt sich intensiv mit den Newslettern zu den basalen Kompetenzen und plant in der Jahrgangsstufe 1 eine Förderstunde für vereinzelte Kinder zu installieren.

Fördern und Fordern spielen eine wichtige Rolle und Teamstunden oder Assistenzstunden werden in Absprache mit den Fachlehrkräften dazu verwendet.

Differenzierung

Jedes Kind soll entsprechend seines Leistungsvermögens gefördert und gefordert werden. Dies findet parallel zur Differenzierung der Lehrkraft im Unterricht und während der Teamstunden oder Assistenzstunden von externen Betreuern statt.

Sollte ein Kind dem Lernstoff der Klasse nicht zielgleich folgen können, wird in einem Lernplan festgeschrieben, wie und mit welchem Material gefördert werden kann. Dazu wird „Mathe macht stark“ als Hilfe und zur Diagnostik eingesetzt.

Eine Zusammenarbeit mit den Kolleginnen des Förderzentrums spielt dabei auch eine zentrale Rolle. Der Austausch von Material oder gemeinsame Planungen sind selbstverständlich.

Mit dem Wechsel zum Lehrwerk „Denken und Rechnen“ besteht nun auch die Möglichkeit, das Differenzierungskonzept mit passgenau auf die Schulbücher abgestimmten Arbeits-, Förder-, Forder- sowie Fördern Inklusiv-Heften die Förderhefte einzusetzen oder das auf das Lehrwerk abgestimmte Fördermaterial zu nutzen.

Um Kinder zu fordern, werden außerdem in den Klassen Logico-Karteien und Knobelkarteien zur Verfügung gestellt.

Zusätzlich haben alle Kinder haben vom ersten Schultag an, einen Zugang zum Lernprogramm Anton. Die Fachlehrerinnen können individuell, an die Kinder angepasst, Übungen einstellen.

Zusätzlich kann für leistungsstarke Kinder das Programm „Mathe-Pirat“ eingesetzt werden.

Medienkompetenz

In der Grundschule Oststeinbek stehen 2 Klassensätze iPads zur Verfügung. Jede Klasse kann diese regelmäßig nutzen und die „iPadStunde“ ist ein fester wöchentlicher Bestandteil des Mathematikunterrichts.

Jedes Kind erhält über die Schullizenz Zugang zum Lernprogramm Anton.

Das Programm Blitzrechnen zum Zahlenbuch vom Klett-Verlag wird von den Kindern weiterhin genutzt. Besonders Blitzrechnen 0 wird in der Schuleingangsphase bearbeitet.

Bei Denken und Rechnen werden digitale Medien in den Mathematikunterricht sinnvoll eingebunden um erfolgreiches Lernen zu unterstützen. QR-Codes in den Schulbüchern, Arbeits-, Förder-, Forder- sowie Fördern Inklusiv-Heften führen zu Erklärvideos, die ganz einfach direkt digital abgespielt werden können. So stehen sie den Kindern (und Eltern) auch zu Hause zur Verfügung, um Lerninhalte besser zu verstehen. Zusätzlich bieten im Schulbuch QR-Codes zu vertonten Wortspeichern Kindern mit Lese- und Sprachproblemen die Möglichkeit, die Wortspeicher digital aufzurufen und sich vorlesen zu lassen.

Sprachbildung

Durchgängige Sprachbildung ist Prinzip unseres Unterrichts. Im Allgemeinen werden Wortspeicher zu den Themen erstellt. Alle Fachlehrkräfte werden immer wieder daran erinnert, auf die mathematische Fachsprache zu achten und diese durch verschiedene Übungen wie beispielsweise chorisches Sprechen zu festigen.

Im neuen Lehrwerk werden zum erfolgreichen Aufbau eines mathematischen Fachwortschatzes werden Wortspeicher eingesetzt. Diese führen in kindgerechter Sprache neue Begriffe, Formulierungshilfen sowie Merksätze ein. Eine Sammlung aller Wortspeicher am Ende des Schulbuchs dient als praktisches Nachschlagewerk. Um alle Kinder bei der Sprachentwicklung gleichermaßen zu fördern, wurden die Wortspeicher zusätzlich vertont. So können Kinder mit Lese- und Sprachschwierigkeiten die Wortspeicher über den QR-Code digital aufrufen und sich vorlesen lassen.

Lehr- und Lernmaterialien

Der neue erste Jahrgang beginnt mit dem Lehrwerk „Denken und Rechnen“. Dazu wurde für die Klasse das komplette Material angeschafft, damit für die nachfolgenden Klassen festgelegt werden kann, was wirklich benötigt wird.

Nach dem Umzug in die neue Schule stehen Smartboards zur Verfügung. Durch die Kopplung mit den Lehrer-iPads können über die BiBox von Westermann das Schulbuch oder weitere Materialien dort präsentiert werden.

Zusätzlich hat jede Klasse eine „Mathekiste“, die von Jahrgang zu Jahrgang weitergegeben wird. In Jahrgang 1 enthält diese Materialien zum Erlernen des Zahlbegriffs und der Mengendarstellung, beispielsweise Steckwürfel, 20er Rechner, Kartenspiele, Dienes-Material oder Flüsterwürfel.

Es gibt in jedem Klassenraum Logico und Lük-Kästen. Dieses Material wird in der Freiarbeit eingesetzt. Zusätzlich haben alle Klassen Kappla-Steine als Übungsmaterial für das räumliche Vorstellungsvermögen.

Das Programm „Mathe macht stark“ wird zur Diagnostik eingesetzt.

Die Kinder erlernen den Umgang mit den iPads von Beginn der Schulzeit an und arbeiten mit verschiedenen Lernprogrammen wie Anton, Blitzrechnen, Mathepirat.

Die Sammlung Mathematik der Schule umfasst alle Themen des Mathematikunterrichts. Viele Materialien zur Geometrie, zu den Größen und dem arithmetischen Bereich sind hier auszuleihen und im Unterricht einzusetzen.

Überfachliche Kompetenzen

Durch den Einsatz verschiedener Methoden wird die Sozial- und Selbstkompetenz gestärkt. Regeln im neuen Schulgebäude, im Klassenraum oder auf dem Schulhof werden mit den Kindern besprochen und trainiert. Das Vorbereiten des eigenen Arbeitsplatzes zu Schulbeginn am Morgen ist dabei besonders im Focus.

Leistungsbeurteilung

In der ersten Klasse sind Lernzielkontrollen noch nicht verpflichtend. Dennoch werden Lerntests parallel zu den Themen im Unterricht durchgeführt. Sie dienen einerseits der zusätzlichen Überprüfung des Gelernten und der Rückmeldung für die Eltern.

Die Leistungsbeurteilung erfolgt anhand der in den Fachanforderungen festgelegten Kompetenzerwartungen und beruht auf den nachvollziehbar dokumentierten Schülerleistungen aus Unterrichtsbeiträgen und Leistungsnachweisen.

Basale Kompetenzen

Um den Bereich und die Schwerpunkte der basalen Kompetenzen im Mathematikunterricht genau zu verstehen und das Erlernen einzuüben, arbeiten die Fachkollegen intensiv mit den Ergänzungen zu den Fachanforderungen und den Newslettern des IQSH. Bei Fachkonferenzen werden diese immer thematisiert.

Von dem Umstieg auf das neue Lehrwerk erhoffen wir, dass wir die basalen Kompetenzen noch besser in den Focus nehmen zu können.

Alle Aufgaben sind in dem Mathebuch mit Punkten gekennzeichnet und in 3 Anforderungsbereiche unterteilt.

Überarbeitung und Weiterentwicklung

Den bisherigen Stoffverteilungsplan und die Sammlung, was Kinder am Ende der ersten Klasse können müssen werden im kommenden Schuljahr parallel mit dem neuen Lehrwerk genutzt.

Auf die basalen Kompetenzen wird im kommenden Schuljahr besonders geachtet und die Fachschaft wird sich weiterhin dazu fortbilden.

Am Ende des Schuljahres wird evaluiert, welche Materialien weiterhin genutzt werden und wie die Weiterarbeit mit dem neuen Lehrwerk fortgesetzt werden kann. Außerdem wird der Einsatz der BiBox in Verbindung mit den Smartboards im Unterricht evaluiert.